Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn

Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern

Band: 30 (1901)

Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

III. Finanzwesen.

Im abgelaufenen Berichtsjahre sind wir nicht in die Lage gekommen, uns neue Geldmittel durch Ausgabe von Obligationen zu beschaffen, indem einenteils die aus der vorjährigen Geschäftsperiode übrig gebliebenen Fonds und andererseits die Eingänge aus dem Betriebe vollkommen hingereicht haben, unsern finanziellen Bedürfnissen zu genügen.

Was die einzelnen Posten der **Jahresbilanz** anbetrifft, so ist zu bemerken, daß die Ziffern

des Aktienkapitals von	Fr. 50,000,000. —
und des Subventionskapitals von	„ 119,000,000. —

sich gleich geblieben sind und das Obligationenkapital, das zu Ende des vorhergehenden Betriebsjahres mit . . . . . Fr. 118,290,000. —
ausgewiesen wurde, nur insofern eine Änderung erfahren hat, als davon die bezahlte Amortisationsquote von . . . . . „ 370,000. —
abgeht, so daß die Obligationenschuld auf Ende 1901 sich noch auf . . . . Fr. 117,920,000. —
beläuft, wovon

Fr. 116,320,000. — des 3½ % Anleihens,
„ 1,600,000. — des 4 % „

Der Betrag des einbezahlten Subventions-Aktien- und Obligationen-Kapitals erreicht somit auf 31. Dezember 1901 die Höhe von . . . . . Fr. 286,920,000. —
welcher Summe beizufügen ist der s. Z. aus Zinsen verfügbarer Kapitalien angesammelte Baufonds von . . . . . „ 1,114,902. 25
wodurch sich ein Gesamtkapital von . . . . . Fr. 288,034,902. 25
ergibt.

Demselben stehen folgende Verwendungen gegenüber:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen		Fr. 251,719,817. 09	
„ Rollmaterial		„ 21,607,155. 34	
„ Mobiliar und Gerätschaften		„ 2,855,933. 70	
Total für Baukonto		Fr. 276,182,906. 13	
für die folgenden, nach Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:			
Bahnhof Luzern	Fr. 2,812,800. —		
Zweites Geleise Immensee-Brunnen .	„ 39,583. 84		
Tessinkorrektion	„ 621,226. 30		
Verschiedene Objekte	„ 1,472,485. 18		
		„ 4,946,095. 32	
für Kursverluste auf Aktien	Fr. 2,970,150. —		
„ Kursverluste und Unkosten auf Obligationen und Verluste auf untergegangenen Anlagen und Einrichtungen, Ende 1900 . .	„ 12,088,071. 68		
Übertrag	Fr. 15,058,221. 68	Fr. 281,129,001. 45	Fr. 288,034,902. 25

Übertrag	Fr. 15,058,221. 68	Fr. 281,129,001. 45	Fr. 288,034,902. 25
weniger: die nach dem Amortisationsplane für das $3^1/_2$% Anleihen pro 1901 zur Rückzahlung gelangten . .	Fr. 370,000. —		
außerordentliche Amortisation von Kursverlusten und Unkosten auf dem Aktien- und Obligationenkapital . .	„ 1,000,000. —	„ 1,370,000. —	„ 13,688,221. 68
			„ 294,817,223. 13

Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dezember 1901 mit einem Passivsaldo-Vortrag von . . . . . Fr. 6,782,320. 88

Bezüglich des Wertschriftenbestandes per Ende Dezember 1901 in der Höhe von Fr. 2,002,072. 56 verweisen wir auf Seite 64.

Der Liegenschaftskonto hat einerseits eine Erhöhung erfahren durch die Einstellung unseres Anteils an dem Terrain der früheren Depotstation Rothkreuz, welches nach Liquidierung des Baukontos dieser Anlage im Eigentum der beteiligten Gemeinschaft — A. S. B. und G. B. — verblieben ist, ferner durch Erstellung von Gartenanlagen bei den Beamtenwohnhäusern an der Steinenbergstraße in Goldau (unvollendet) und eines Gitters beim Schulhause in Erstfeld zum Abschlusse des Areals gegen die Kantonalstraße (zusammen Fr. 4930. 65); anderseits wurden die Baukosten der beiden Schulhäuser in Erstfeld und Bellinzona vom Liegenschaftskonto abgeschrieben, nachdem mit Urteil des Bundesgerichtes vom 25. Juni 1901 betreffend die Festsetzung der Grundsätze für die Berechnung des Reinertrages ꝛc. unter anderm auch unser Rekursbegehren wegen Ausschluß der Ausgaben für die Privatschulen bei Berechnung des Reinertrages abgewiesen wurde. Diese Baukosten betrugen auf Ende 1901 Fr. 119,945. 41, wovon Fr. 1128 der noch zu vollendenden Erweiterung des Bahnhofes Erstfeld, Fr. 111. 55 dem Betriebskonto und Fr. 118,705. 86 dem Baukonto (vgl. Seite 12) zu Lasten geschrieben wurden.

Die verbleibenden Liegenschaften stehen somit auf Ende 1901 mit Fr. 364,808. 75 in der Jahresrechnungsbilanz (1900 : Fr. 479,823. 51).

Die Material- und Reservestückvorräte betragen gegenüber dem Vorjahre:

	1901	1900
a) Materialkonto	Fr. 2,269,568. 73	Fr. 2,317,656. 80
b) Konto Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	„ 760,489. 44	„ 782,022. 17
	Fr. 3,030,058. 17	Fr. 3,099,678. 97

Der Konto der verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1. Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr.	152,793. 58
Guthaben bei dem schweiz. Wagenverband als Präsidialverwaltung pro 1901	„	36,029. 99
Guthaben bei schweiz. Verwaltungen für Druck- und Insertionskosten betr. die Generalabonnements	„	21,516. 95
Guthaben bei dem Konsortium der Schutzbauten am Sasso rosso bei Airolo für ausgeführte Arbeiten	„	18,548. 13
Übertrag	Fr.	228,888. 65

Übertrag		Fr. 228,888. 65
2. Forderungen an eigene Verwaltungskonti:		
Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen	Fr. 29,105. —	
Ausstände der Güterexpeditionen	„ 714,305. 99	
Saldi der Werkstätte- und Gasanstaltskonti . .	„ 5,261. 30	
Saldo des Kontos Lebensmittelvorräte . . .	„ 41,001. 88	
Konto pro Diversi	„ 635,346. 49	„ 1,425,020. 66
		Fr. 1,653,909. 31

Zu den Passiven der Bilanz übergehend, erscheinen unter D. Schwebende Schulden:

1. Verfallene Titel und Coupons Fr. 72,712. 75, welcher Betrag sich wie folgt zusammensetzt:

Fr. 46,212. 75	verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aktien und Obligationen,
„ 1,000. —	gekündigte 4 % Obligationen, Anleihen von 1884,
„ 25,500. —	ausgeloste 3½ % Obligationen.
Fr. 72,712. 75	

Unter dem Posten Verschiedene Kreditoren im Betrage von Fr. 693,718. 20 befinden sich:

Fr. 305,863. 45	Guthaben der Transportanstalten,
„ 66,479. 87	Guthaben der Hülfs- und Krankenkassen,
„ 4,482. 23	Guthaben des Fonds für hervorragende Leistungen im Betriebsdienste,
„ 316,134. 05	Anteil der Gotthardbahn an der Zahlung des Stadtrates von Luzern für das beim Bahnhof in Luzern frei gewordene Bauterrain,
„ 758. 60	Bankschulden.
Fr. 693,718. 20	

Der Erneuerungsfonds, welcher auf 1. Januar 1901 betrug . . .		Fr. 6,883,862. 87
erhielt im Berichtsjahre an sog. ordentlicher Einlage gemäß Art. 17, lit. a der Statuten vom 2. Dezember 1895, aber ohne Rücksicht auf den Bestand des Fonds		
a) Fr. 1000. — per Kilometer Baulänge von 272,533 km .	Fr. 272,533. —	
b) 4 % der Bruttoeinnahmen aus dem Eisenbahntransport pro 1901, d. i. von Fr. 19,771,906. 08	„ 790,876. 24	„ 1,063,409. 24
		Fr. 7,947,272. 11
Hinwieder wurde derselbe in Anspruch genommen:		
1. für Erneuerung des Oberbaues	Fr. 497,473. 28	
weniger: Ersatzleistung für schadhaft gewordene Stahlschienen . . . . . Fr. 2,701. —		
Wert des zu viel bezogenen und an die Materialverwaltung zurückgegebenen neuen Materials „ 4,843. 59	„ 7,544. 59	
	Fr. 489,928. 69	
2. für Erneuerung des Betriebsmaterials:		
Erneuerung des Kessels auf Lokomotive A^{2T} Nr. 20, von Siederöhren, Feuerbüchsen und Bandagen für Lokomotiven und Wagen und Umbau von Personen- und Gepäckwagen auf größern Radstand	„ 167,325. 95	
Übertrag	Fr. 657,254. 64	Fr. 7,947,272. 11

		Übertrag Fr. 657,254. 64	Fr. 7,947,272. 11
weniger: der Erlös aus Altmaterial:			
vom Oberbau	Fr. 143,809. 20		
vom Betriebsmaterial	„ 38,670. 50	„ 182,479. 70	„ 474,774. 94
Bestand des Erneuerungsfonds auf 31. Dezember 1901			Fr. 7,472,497. 17

Der Reservefonds für außerordentliche Unfälle und der Baufonds sind im Berichtsjahre unverändert geblieben.

Die **Kapitalrechnung** zeigt folgende Veränderungen:

In den Einnahmen:

durch Zuwendung aus dem Betriebsertrage		Fr. 1,370,000. —
durch Erlöse und Übertragungen		„ 116,211. 46
		Fr. 1,486,211. 46
Unter Hinzufügung des Betrages für die auf Ende des Jahres 1900 unvollendet gebliebenen und daher noch nicht in die Baurechnung eingestellten Objekte von . .		„ 5,016,156. 11
betragen die Einnahmen		Fr. 6,502.367. 57
Von diesem Betrage wurden hinwieder verwendet für Kapitalrückzahlung gemäß Amortisationsplan für das $3^1/_2$ % Anleihen von 125 Millionen Franken, VII. Quote pro 1901	Fr. 370,000. —	
zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1901 vollendete Objekte	„ 2,672,092. 67	„ 3,042,092. 67
		Fr. 3,460,274. 90
Nach Abzug der Geldverwendungen auf Bauobjekte, die bei Schluß des Rechnungsjahres noch nicht vollendet bezw. für welche die definitiven Ausgaben noch nicht endgültig festgesetzt waren und deshalb der Baurechnung noch nicht belastet werden durften, im Betrage von	Fr. 4,946,095. 32	
sowie des Passivsaldos der vorjährigen Kapitalrechnung von .	„ 5,296,500. 46	„ 10,242,595. 78
ergibt sich auf 31. Dezember 1901 ein Passivsaldo von		Fr. 6,782,320. 88

Die Erlöse und Übertragungen im Betrage von Fr. 116,211. 46 setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

1. Erlös von wieder verkauften Grundstücken und Gebäuden	Fr. 18,552. 96
2. Anteil am Erlös für das Abbruchmaterial des Maschinen- und Wagen-Depots in Rothkreuz	„ 5,145. 53
3. Beitrag der eidgen. Telegraphenverwaltung an die Kosten des im Jahre 1900 verrechneten Umbaues der Telegraphenlinie auf Stationsgebiet Faido	„ 687. 05
4. Wert des Grundstückes (10,731.8 m²) der ehemaligen Depotstation Rothkreuz, zu Lasten des Liegenschaftskonto	„ 1,313. 95
5. Wert von 2 Kronleuchtern von Arth/Goldau, verwendet im neuen Aufnahmsgebäude in Brunnen	„ 1,100. —
6. Wert des Oberbaumaterials vom abgebrochenen nördl. Geleisekopf in Brunnen, verwendet im Bahnhof Erstfeld	„ 1,810. 80
Übertrag	Fr. 28,610. 29

		Übertrag Fr.	28,610. 29
7. Wert des Abbruchmaterials der Weiche Nr. 16 Erstfeld, verwendet für Weiche G in Gurtnellen		„	1,047. 49
8. Wert des Abbruchmaterials der Doppelweiche Nr. 6/12 der Station Gurtnellen, verwendet zur Doppelweiche Nr. 56/57 in Erstfeld		„	2,109. 83
9. Wert der vom Bahnhof Bellinzona auf die Station Ambri/Piotta versetzten Brückenwage		„	3,219. 60
10. Wert des Materials der im schweiz. Post- und Wohngebäude in Chiasso abgebrochenen Aborteinrichtungen, verwendet für die Wasserversorgung des Bahnhofes Locarno . .		„	150. —
11. Abschreibung des Beitrages an die Kosten der Verbreiterung des Schweizerhofquais in Luzern aus der Baurechnung pro 1900	Fr. 2,000. —		
12. Abschreibung der Kosten der im Jahre 1888 erstellten ungenügenden Ableitung des Dachwassers vom Verwaltungsgebäude in Luzern, infolge Erstellung einer neuen Ableitung	„ 370. 75		
13. Abschreibung des Bauwertes der untergegangenen Anlage des alten Aufnahmsgebäudes der Station Brunnen	„ 34,090. 66		
14. Abschreibung des Bauwertes der untergegangenen Anlage des Passagierabortes in Brunnen	„ 3,100. —		
15. Abschreibung des Bauwertes der Fundation und sonstigen Arbeiten an den abgebrochenen 2 Wagendrehscheiben des aufgelassenen Zufahrtsgeleises zur Cementfabrik in Brunnen	„ 3,722. 85		
16. Abschreibung der Ausgaben auf der alten Telegraphenlinie im Bereiche der Station Brunnen infolge Umbau auf stärkeres Gestänge	„ 1,365. —		
17. Abschreibung des Bauwertes der untergegangenen Bestandteile der alten Stellwerkanlage in Sisikon	„ 4,269. 37		
18. Abschreibung der Ausgaben auf der alten Telegraphenlinie im Bereiche der Station Gurtnellen infolge Umbau auf stärkeres Gestänge	„ 723. —		
19. Abschreibung des Bauwertes der wegen Verbesserung der Passagieraborte in Göschenen entfernten Bestandteile der alten Einrichtung .	„ 980. —		
20. Abschreibung der Kosten der Fundation der Brückenwage in Bellinzona	„ 292. 20		
21. Abschreibung des Bauwertes der untergegangenen Bestandteile der alten 13 m Drehscheibe in der Depotanlage der R. M. in Chiasso wegen Ersetzung derselben durch eine solche von 16,55 m Durchmesser	„ 16,080. 87		
22. Abschreibung des Wertes der bei den Verstärkungen der Brücken im Jahre 1901 abgegangenen Eisenteile	„ 7,618. 10		
23. Abschreibung der Ausgaben für Festigkeitsproben an altem Brückeneisen	„ 618. —	Fr.	75,230. 80
		Übertrag Fr.	110,368. 01

	Übertrag	Fr. 110,368. 01
24. Betrag der infolge Verfügung des h. Bundesrates von der Baurechnung pro 1900 entfernten verschiedenen Posten		„ 637. 75
25. Abschreibung des Betreffnisses an Löhnen für Abbrechen, Verlegen und Auswechseln von Geleisen und Weichen beim Umbau des nördlichen Geleisekopfes des Bahnhofes Chiasso		„ 1,212. 25
26. Desgleichen beim Umbau des südlichen Geleisekopfes des Bahnhofes Chiasso . .		„ 3,502. 40
27. Abschreibung der Ausgaben für Abbruch und Wiederaufstellen der Lichtleitungen, Semaphoren und Signalleitungen 2c., wegen Umbau des südlichen Geleisekopfes des Bahnhofes Chiasso		„ 491. 05
	Total	Fr. 116,211. 46

Auf den Bahnanlagen wurden im Jahre 1901 zu Lasten der unvollendeten Bauobjekte abgeschrieben:

Pos. 11—23 der Erlöse und Uebertragungen mit		Fr. 75,230. 80
weniger: Wert des Abbruchmaterials vom Mittelbau des alten Aufnahmsgebäudes Brunnen, verwendet als Wärterhaus Nr. 17	Fr. 6309. —	
Wert des Abbruchmaterials der beiden Flügelbauten des alten Aufnahmsgebäudes Brunnen, verwendet als Bahndienstgebäude daselbst	„ 4242. 80	
Wert des Abbruchmaterials des alten Passagierabortes Brunnen, verwendet als Arbeiterabort in Arth/Goldau	„ 970. —	
Wert der alten Drehscheibe aus dem abgebrochenen Geleise zur Cementfabrik in Brunnen, verwendet auf der Station Gurtnellen . .	„ 2550. —	
Wert des der Materialverwaltung zurückgegebenen Altmaterials von den Stellwerkanlagen Gurtnellen, Airolo und Faido . . .	„ 381. 95	„ 14,453. 75
		Fr. 60,777. 05

Hiernach reduziert sich die zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1900 den unvollendeten Bauobjekten für untergegangene Objekte auf den Bahnhöfen Luzern, Brunnen, Erstfeld und Bellinzona gutgebrachte a conto Abschreibung von . . . . . „ 140,000. —

auf Fr. 79,222. 95

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.

	1901	1900
1. Aktivsaldo am 1. Januar	Fr. 417,282. 78	a) Fr. 1,894,983. 91 b) „ 412,441. 39
2. Überschuß der Betriebseinnahmen	„ 9,085,745. 12	„ 9,652,272. 91
3. Ertrag verfügbarer Kapitalien	„ 264,960. 02	„ 308,685. 49
4. Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien	„ 788. 56	„ 14. 35
5. Ertrag von Nebengeschäften	„ —	„ —
6. Zuschüsse aus den Spezialfonds	„ 474,774. 94	„ 351,041. 64
7. Aus sonstigen Quellen	„ —	„ —
	Fr. 10,243,551. 42	Fr. 12,619,439. 69

Ausgaben.		1901		1900
1. Passivsaldo	Fr.	—	Fr.	—
2. Überschuß der Betriebsausgaben	„	—	„	—
3. Kontokorrentzinsen und Provisionen	„	17,067. 03	„	15,558. 75
4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen	„	4,144,912. 50	„	4,151,600. —
5. Verlust auf Nebengeschäften	„	—	„	—
6. Amortisation und Abschreibung	„	1,370,000. —	„	1,662,060. 57
7. Einlagen in die Spezialfonds	„	1,063,409. 24	„	1,077,953. 68
8. Zu sonstigen Zwecken	„	—	„	—
9. Rücklagen aus den Jahren 1896, 1897 und 1898	„	—	„	1,894,983. 91
10. Zur Verfügung der Aktionäre	„	3,648,162. 65	„	3,817,282. 78
	Fr.	10,243,551. 42	Fr.	12,619,439. 69

Bei der Vergleichung dieser Rechnungen müssen aus derjenigen für das Jahr 1900 der Einnahmeposten 1 a von Fr. 1,894,983. 91 und der Ausgabeposten 9 vom nämlichen Betrage beiseite gelassen werden. Diese Posten heben sich nicht bloß auf, sondern beziehen sich auf ein ganz besonderes, nicht wiederkehrendes Verhältnis, über das wir uns in den frühern Berichten ausführlich geäußert haben. Diese Beträge von je Fr. 1,894,983. 91 werden deshalb auch bei der Vergleichung der Schlußziffern von Fr. 12,619,439. 69 richtiger in Abzug gebracht, so daß für das Jahr 1900 nur eine Gesamt-Einnahme und -Ausgabe von je Fr. 10,724,455. 78 in Betracht fällt.

Im einzelnen haben wir folgende Mitteilungen zu machen:

Einnahmen.

Zu 2. Überschuß der Betriebseinnahmen. Der Überschuß für 1901 ist gegenüber dem Jahre 1900 um Fr. 566,527. 79 geringer und setzt sich zusammen aus:

Mindereinnahmen	Fr. 303,266. 02 und
Mehrausgaben	„ 263,261. 77
	Fr. 566,527. 79

Eine nicht unerhebliche Ausgleichung findet durch die erhöhten Zuschüsse aus dem Erneuerungsfonds statt, der Fr. 474,774. 94 gegen Fr. 351,041. 64 im Jahre 1900, somit Fr. 123.733. 30 mehr zu leisten hat. Wird dieser Betrag von den angeführten Fr. 566,527. 79 in Abzug gebracht, so ergibt sich zu Ungunsten des Jahres 1901 noch ein Unterschied von Fr. 442,794. 49.

Zu 3. Ertrag verfügbarer Kapitalien. Der Rückgang dieser Einnahme steht mit dem Sinken des Zinsfußes und dem Minderertrag auf dem Kapitel „Kursgewinne" im Zusammenhang.

Zu 4. Zins für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien. Es handelt sich auch dieses Jahr nur um die Kapitalien, die bis Ende 1901 für den Bau des zweiten Geleises auf der Strecke Immensee-Brunnen verwendet worden sind.

Ausgaben.

Zu 4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen. Diese Ausgabe ist infolge der Amortisation von $3^1/_2$ %-Obligationen geringer.

Zu 6. Amortisationen und Abschreibungen.

a) Kapitalamortisation. Nach dem Tilgungsplan des $3^1/_2$ %-Anleihens mußten auf den 30. September Fr. 370,000. — zurückgezahlt werden.

b) Zu amortisierende Verwendungen. Nach der letzten Bilanz sind immer noch Fr. 15,058,221. 68 zu tilgen und nach Abzug der eben genannten Fr. 370,000. — noch Fr. 14,688,221. 68. Wenn wir mit Rücksicht auf die schon in frühern Berichten angeführten Verhältnisse wiederum eine Million Franken zur Tilgung verwenden, so dürfte damit auf dem Boden einer soliden Geschäftsführung, die zugleich neue Mittel für die mannigfachen Baubedürfnisse des Unternehmens schaffen will, nur ein weiterer Schritt gethan werden.

c) Abschreibungen. Für untergegangene Objekte ist zu Gunsten des Baukontos (vollendete Objekte) der Betrag von netto Fr. 60,777. 05 abzuschreiben. Nachdem in der Rechnung pro 1900 aber eine Reserve von Fr. 140,000. — zu Gunsten der unvollendeten Objekte gebildet worden ist (vergl. Seite 50, c, 2 des vorjährigen Geschäftsberichtes) und durch die Abschreibungen auf Baukonto pro 1901 nur Fr. 60,777. 05 absorbiert werden, so wird die Gewinn- und Verlustrechnung für 1901 nicht nur nicht belastet, sondern es bleibt noch eine Reserve von Fr. 79,222. 95 für später zur Verfügung.

Zu 10. Zur Verfügung der Aktionäre:
Es bleiben somit verfügbar Fr. 3,648,162. 65.

Unsere Schlußanträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen und die Bilanz der Gotthardbahngesellschaft auf 31. Dezember 1901 zu genehmigen, unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus dem Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von . . Fr. 3,648,162. 65
sei den Aktionären eine Dividende von 6,8 % = Fr. 34. — per Aktie zuzuweisen . . „ 3,400,000. —
Saldo auf neue Rechnung Fr. 248,162. 65

Genehmigen Sie die Versicherung unserer wahren Hochachtung!

Luzern, den 15. Mai 1902.

Für die Direktion der Gotthardbahn:

Sev. Stoffel.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Hammer.

Der Sekretär:

Dr. Dietler.